Fränkische Landeszeitung, 18. Januar 2010

# Demonstration gegen „Geldvernichtung“

ANSBACH (mb) – Mit Transparenten hat die „Offene Linke“ vor dem Neujahrsempfang der CSU im Onoldiasaal gegen die Situation bei der Bayerischen Landesbank demonstriert. Die CSU versuche, den „Skandal um den erneut grob fahrlässigen Umgang mit bayerischen Steuergeldern kleinzureden“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung der „Linken“ zum Kauf von Anteilen der Kärnter Bank Hypo Group Alpe Adria. Der Ansbacher CSU-Vorsitzende Klaus Dieter Breitschwert habe den Verlust von 3,7 Milliarden Euro verniedlicht, so einer der Vorwürfe. Die politische Verantwortung der CSU für diese Verluste müsse jedoch klar benannt werden. Als Symbol für den Geldtransfer von Bayern nach Kärnten verteilte die „Linke“ kleine rosafarbene „Führerscheine“ der Republik Österreich. Die „aktive Aufbauhilfe“ für die Kärntner Landesregierung ermögliche dieser Wohltaten wie 1000 Euro Zuschuss zu Führerscheinen. Gleichzeitig fehle in Bayern das Geld für die Sanierung von Schulen und Kindergärten.

Redner beim Empfang war der CSU-Vorsitzende und bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer. Die Demonstration fand 30 Meter vom Saaleingang entfernt auf dem Parkplatz vor dem Onoldiasaal statt. Foto: Biernoth